

*In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen.*

*Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken.*

*Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.*

*Matthäusevangelium 3, 1-2.5-12  
(Einheitsübersetzung)*

Der Advent ist die Zeit der Umkehr zur Vorbereitung auf Christus. Johannes macht uns darauf aufmerksam, dass viele nur dem Worte nach umkehren wollen. Die Umkehr soll aber wirklich sein und bei uns wirken, damit wir auch wirklich auf Christus und seine Botschaft vorbereitet sind.

Die Botschaft von Christus geht aber noch viel weiter, und die Umkehr, die er von uns erwartet, ist noch viel intensiver als bei Johannes.

Bereiten wir uns also vor, damit wir es wert sind, Christus zu empfangen.